

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

---

## BEWERBERBOGEN

## FÜR GASTFAMILIEN

## - UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE -



überreicht durch den:

**Sozialdienst kath. Frauen e. V. Lippstadt**  
**- Pflegekinderdienst -**  
**Cappelstr. 27**  
**59555 Lippstadt**

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

## • Personalien der Bewerber

	Bewerberin	Bewerber
Name		
Vorname		
Anschrift		
Geburtsdatum		
Staatsangehörigkeit		
Telefon/ Handy		
e-mail		
Konfession		
erlernter Beruf		
ausgeübter Beruf		

- Familienstand     ledig     verheiratet     Lebensgemeinschaft

## • Kinder der Bewerber

Name	Vorname	Geb.-Datum	Adresse

## • Im Haushalt leben außerdem

Name	Vorname	Geb.-Datum	Wer ist das?

## • Wohnverhältnisse

- Mietwohnung     Eigentumswohnung     Eigenes Haus// Wohnfläche : \_\_\_\_ m<sup>2</sup>

## • Freizeitinteressen / Hobbies

Bewerberin	Bewerber

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

---

- Welche Erfahrungen haben Sie im Umgang mit Kindern bzw. Jugendlichen?

Bewerberin	Bewerber

- Welche Fremdsprachen sprechen Sie?

---

---

- Haben Sie schon einmal ein Pflegekind bzw. einen Flüchtling bei sich aufgenommen?  Ja  Nein

- Was bewegt Sie, einen Flüchtling in Ihren Haushalt aufzunehmen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Welche Vorstellungen hinsichtlich der Nationalität des Jugendlichen haben Sie?

---

---

- Welche Veränderungen entstehen durch die Aufnahme eines Flüchtlings in Ihrer Familie?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

---

- Was würde sich in Ihrem persönlichen Leben durch die Aufnahme eines Flüchtlings ändern?

---

---

---

---

---

---

- Welche zeitlichen Vorstellungen haben Sie von einem Pflegeverhältnis?

---

---

---

---

---

---

- Wo meinen Sie, sind Grenzen Ihrer Aufnahmebereitschaft oder Belastung erreicht?

---

---

---

---

---

---

- Minderjährige Flüchtlinge, die alleine und ganz auf sich gestellt nach einer langen und gefährlichen Odyssee nach Deutschland gekommen sind, brauchen Sicherheit und Geborgenheit. Wie können Sie ihnen dieses Gefühl vermitteln?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

---

- **Haben Sie bereits Kontakte mit Familien, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben als Sie?**

---

---

---

---

---

- **Haben Sie Interesse mit anderen Familien, die einen Flüchtling aufgenommen haben, in Kontakt zu treten?**  Ja  Nein

**Wie sollten diese Kontakte aussehen?**

---

---

---

---

---

---

---

- **Was könnte für Sie (und Ihre Familie) an Unterstützung hilfreich sein, einem Flüchtling ein zuhause zu geben?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Welche Erwartungen hinsichtlich der Beratung und Unterstützung haben Sie dem SkF gegenüber?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

---

## Erklärung

Bei der Vermittlung werden wir persönliche Angaben des Flüchtlings und ggf. seiner Herkunftsfamilie durch die Vermittlungsstelle und ggf. anderen Stellen erfahren. Wir verpflichten uns, diese Angaben nicht an Dritte (auch nicht an Verwandte) weiter zu geben.

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass der Soziale Dienst der Stadt Lippstadt um Rückmeldung gebeten wird, ob von dortiger Seite Hinweise bekannt sind, die gegen die Aufnahme eines Flüchtlings in unseren Haushalt sprechen. Diese Informationen werden zu dem Zweck der Prüfung der Geeignetheit als Pflegestelle benötigt.

Unsere Einwilligung erfolgt aus freier Entscheidung. Wir können die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Erfolgt die Einwilligung nicht, kann die Geeignetheit jedoch nicht überprüft werden.

Ich / wir erklären, dass es keine Verurteilungen der in § 72a SGB VIII aufgeführten Delikte gibt, bzw. Strafverfahren bei Gericht anhängig sind.

---

Ort, Datum  
Bewerber

Unterschrift Bewerberin

Unterschrift

### **Diesem Bogen fügen wir folgende Anlagen bei:**

- erweitertes Führungszeugnis (BZRG § 30 Abs. 5)
- Ärztliches Attest
- tabellarischer Lebenslauf
- Lebensbericht

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

---

- **Hilfestellungen für das Erstellen eines Lebensbericht**

Wir bitten Sie um einen Lebensbericht, in den Sie folgende Punkte einfließen lassen:

- Verlauf ihrer Kindheit
- Was haben Sie positiv/negativ erlebt?
- Beschreiben Sie bitte den Erziehungsstil ihrer Eltern
- Wie haben Sie sich als Kind gefühlt?
- Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht Ihre Familiensituation als Kind?
- Haben sich in der Pubertät Veränderungen ergeben?
- Wie sind Sie damit umgegangen?
- Wie haben Sie Ihre Pubertät erlebt?
- Beschreiben Sie bitte Ihre Beziehung zu den Eltern, Geschwistern und sonstigen Personen
- Besondere Ereignisse
- Vorlieben, Interessen
- Schulbildung, Beruf
- Wie erleben Sie Ihre Partnerschaft bzw. heutige Familiensituation?
- Was ist Ihnen besonders wichtig - jetzt und zukünftig?